



## Medienmitteilung

Braunwald, den 18. Januar 2013

### **Lesecafé und Kulturbar «Bsinti»: Es geht weiter!**

**Das beliebte Kulturcafé «Bsinti» in Braunwald lebt weiter. Am Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr wird Peter Jezler, Direktor des Museums «zu Allerheiligen», Schaffhausen, und international bekannter Ausstellungsmacher, einen Vortrag über den heiligen Fridolin, Glarner Landespatron und irischer Wanderprediger, halten. Der Abend wird von irischer Volksmusik umrahmt. Ganz Braunwald und alle Gäste aus nah und fern sind wieder herzlich eingeladen, ins Bsinti zu kommen.**

Die Initianten des Kulturcafés «Bsinti» arbeiten mit Hochdruck an einem neuen Betriebskonzept des über Weihnachten/Neujahr sehr erfolgreich lancierten Projekts. Ziel ist, das Café in einen professionell geführten Ganzjahresbetrieb mit einem attraktiven Kulturprogramm während der Hauptsaison zu überführen. Die gastronomische Leitung des Cafés soll in kompetente Hände gehen, während das Kulturprogramm von einem Verein gestaltet wird. Die hohen Besucherzahlen und die zahlreichen begeisterten Sympathiekundgebungen zeigen, dass sowohl das Café als auch das kulturelle Rahmenprogramm einem grossen Bedürfnis Braunwalds entsprechen. Hunderte von Besucherinnen und Besuchern wurden im Café und an den Kulturveranstaltungen gezählt. Das «Bsinti» war über die vergangenen Festtage Drehscheibe für Gäste und Einheimische. Sogar begeisterten Gästen aus Paris oder Singapur konnte man begegnen. Das Dorfzentrum von Braunwald hatte wieder etwas von seiner früheren Lebendigkeit zurückgewonnen.

### **Von der Festwirtschaft zum Ganzjahrescafé**

Ab Sonntag, 20. Januar bis Ende Saison kann das Bsinti weiter als Festwirtschaft betrieben werden. Für die Überführung in einen Ganzjahresbetrieb werden verschiedene bauliche Investitionen nötig sein. Die Initianten danken den Behörden für die tatkräftige Unterstützung, um das beliebte und sympathische Café so schnell wie möglich wieder in Betrieb nehmen zu können. Familie Stuber von Alexander's Tödblick und wollen in Zusammenarbeit mit Barbara Oester den Cafébetrieb führen und für eine hohe gastronomische Qualität insbesondere mit lokalen Spezialitäten sorgen. Das Café ist am Sonntag, 20. Januar von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet sowie am Montag, 21. Januar ab 9.00 Uhr offen.

## Attraktives Kulturprogramm für Sportwochen bereit

Bereits sind für die kommenden Tage und Wochen attraktive Anlässe geplant. Es konnten wiederum viele Künstlerinnen und Künstler mit Glarner Wurzeln oder einem Bezug zu Braunwald verpflichtet werden, die den Aufbau des neuen Kulturcafés ebenfalls mit grossem Engagement unterstützen. Darunter sind auch schweizweit bekannte Namen wie Betty Legler, Urs Wehrli sowie spannende lokale Persönlichkeiten. Sie alle werden als Botschafterinnen und Botschafter Braunwalds zu einer noch helleren Strahlkraft des Dorfes beitragen.

Weitere Informationen: Regula Weber, Sprecherin Bsinti: +41 (0)78 802 76 74

---

### Veranstaltungen im Kulturcafé «Bsinti» Braunwald vom 20. bis 27. Januar 2013:

- Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr: «Warum der heilige Fridolin, Glarner Landespatron und irischer Wandermönch, einen Toten zum Leben erweckt hat.» Vortrag von Peter Jezler, Direktor des Museums «Allerheiligen», umrahmt von irischer Volksmusik
- Montag, 21. Jan., 20.15 Uhr: Filmabend. «Heidi», Originalfilm mit Heinrich Gretler, 1952 s/w
- Das Kulturcafé zeigt einen Filmklassiker für die ganze Familie: den Schweizer Kinderfilm «Heidi» von 1952. Die Geschichte der Autorin Johanna Spyri wurde zum ersten Mal unter der Regie von Luigi Comencini verfilmt. In dieser Erstverfilmung wirken unter anderen mit: Heinrich Gretler, Elsbeth Sigmund und Thomas Klarneth. Die Filmmusik dazu schrieb Robert Blum. Ohne Altersbeschränkung, 96 Minuten.
- Freitag, 25. Januar, 20.15 Uhr: Lesung mit der Glarner Autorin Christine Gubler aus ihrem neuen Roman «Tierfehd».
- «Tierfehd» ist der dritte Krimi, in dem die Glarner Autorin ihren Zürcher Ermittler in den Bergkanton schickt, in dem jeder versucht, ein Stück vom Kuchen zu bekommen. Wie überall auf der Welt. Nur vielleicht ein bisschen anders...
- Samstag, 26. Januar, 17 Uhr: Betty Legler solo
- Finissage der Foto-Ausstellung «Räume der Stille» von Fridolin Walcher, Schabziger-Apéro
- Sonntag, 27. Januar, 16 Uhr: Erzähl- und Musizierstunde für Kinder mit Betty Legler

Sonntag, 27. Jan., 20.15 Uhr: Filmabend. «Fräulein Smillas Gespür für Schnee», Kriminalfilm ab 12 Jahren, 121 Minuten.

Verfilmung des Bestsellers des dänischen Schriftstellers Peter Hoeg. 1997 wurde dieser Kriminalroman durch Bille August verfilmt. Die arbeitslose Gletscherforscherin Smilla Jaspersen lebt einsam und zurückgezogen in einem Mietshaus in Kopenhagen. Eines Tages fällt der Nachbarsjunge Isaiah, zu dem sie eine enge Verbindung hat, vom Dach. Schnell wird der Tod des Jungen als Unfall abgetan, doch Smilla ist sich sicher, dass es Mord war, und ermittelt auf eigene Faust.